

Als ich das erste Mal bei Frau Altintas war, war meine Beweglichkeit extrem eingeschränkt, ich hatte fast ständig Rückenschmerzen und Ischiasbeschwerden und da diese bereits über 3 Monate andauerten, war meine Stimmung nahe dem Nullpunkt. Die vom Orthopäden verschriebenen Schmerz- und Muskelentspannungsmittel halfen nur sehr kurzfristig und die verordnete Krankengymnastik hatte alles irgendwie nur noch schlimmer gemacht!

Liegen und langsames Gehen waren zwar noch schmerzfrei möglich, aber Stehen und vor allem Sitzen nicht mehr. Bücken und Schuhe binden arteten zur Schwerstarbeit aus, am allerschlimmsten war das morgendliche Aufstehen aus dem Bett. Es dauerte jeden Morgen fast eine Stunde, bis der stechende Schmerz im Rücken langsam nachliess. Dann endlich befolgte ich den Rat einer Freundin, die bereits Patientin bei Frau Altintas war, und vereinbarte einen Termin. Dies war auch kurzfristig möglich, keine langen Wartezeiten wie bei Orthopäden!

Nach einem sehr ausführlichen Vorgespräch, bei dem alle körperlichen Beschwerden und auch eventuelle psychische Ursachen besprochen wurden, begann Frau Altintas mit der Dorntherapie. Bereits nach dem ersten Termin waren die eigentlichen Rückenschmerzen, die sich angefühlt hatten als ob jemand versucht, meine Hüfte und die Wirbel auseinander zu brechen, verschwunden! Meine Beinlängendifferenz war behoben und ich konnte die Praxis aufrecht gehend verlassen! Bei den nächsten Terminen wurden weitere Behandlungen der Wirbelsäule durchgeführt, woraufhin meine Rückenbeschwerden komplett verschwanden und auch bis jetzt nicht mehr wiedergekommen sind! Ja, ich würde sogar sagen, so beweglich war meine Wirbelsäule schon seit Jahren nicht mehr.

Leider hielten die Ischiasbeschwerden noch an, aber längst nicht mehr so stark und fast nur noch als reines Ziehen im Nerv, das aber keinesfalls mehr mit den anfangs beschriebenen Schmerzen zu vergleichen war. Der Ischias wird nun mit Taping weiter behandelt und sicher werden auch hier die letzten Beschwerden verschwinden.

Dass hier durch die Dorntherapie und weitere Behandlungen der Wirbelsäule Erstaunliches erreicht werden kann, bewies mir mein Besuch beim Neurologen, der eine evtl. Schädigung des Nervs untersuchen sollte. Er begrüßte mich mit den Worten: "Gehen Sie langsam, jemand mit Ihrer Diagnose kann nicht so schnell laufen!" Doch, ich konnte und der Neurologe notierte sich erstaunt und interessiert das Wort "DORN THERAPIE ?" in seine Akten.

Leider war die Dorntherapie allen Ärzten, die ich aufsuchte, unbekannt! Ich bin sicher, wäre ich bereits früher zu Frau Altintas gegangen, wären meine Beschwerden nie so schlimm geworden. Viele Grüße und gute Besserung allen Hilfesuchenden G. Rauber